

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 44

**Anhang:** Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Allerlei Menschen.

Plaudereien von H. B.

## Unreelle Leute.

(Fortsetzung.)

**J**ch lasse dem Manne kaum Zeit, seine geschäftlichen Auseinandersetzungen zu beenden; ich bemerkte nicht einmal, daß ich seinerlei Garantie erhalte für mein Geld, ich lasse mir gleich die benötigte Summe bestimmen und ich erkläre mich bereit, dieselbe dem Manne in kürzester Zeit einzuhändigen. Beinahe unnöthig erscheint es mir, daß er mir schriftlich auf einem bereit gehaltenen Bogen Papier noch einmal wiederholt, was er mir mündlich schon in Betreff der Abzahlung versprochen. Ich empfinde dies Mal einzig nur die Freude des Helfens, des Gebenkonnuns und bin im Herzen dem Manne dankbar, daß er sein Vertrauen gerade in mich gesetzt hat. Noch lange nachher begleitete mich eine gehobene Stimmung. Ja, sage ich mir, gewiß ist dies die beste Art, dem sozialen Elend abzuhelfen, wenn man jeder armen Familie ihr kleines, freundliches Heim zu geben trachtet. Den Mann soll dessen Besitz anspornen zu Fleiß und Sparhaftigkeit, die Frau muß sich in ihrem kleinen Reiche als Herrscherin fühlen können und die Kinder sollten insgefaßt froh und unschuldig unter den Augen der Eltern aufwachsen dürfen; Allen, Groß und Klein, muß dies Heimathsgesäß ein Talisman sein gegen schlimme Gefüste und Gewohnheiten. Kurz, ich male mir das Glück der guten Menschen, das ich habe begründen helfen, mit den lieblichsten Farben aus.

Es vergehen ein paar Wochen, da tritt mein edler Familienvater eines Abends wieder bei mir ein. Heute ist der Mann nicht in feierlicher Sonntagskleidung, sondern im Werktagsgewand. Gleichsam vom Staube seiner Arbeit bedeckt, als ob er den Tag über im Dienst seiner Familie sich abgemüht und abgehebelt, so steht er vor mir. Auf meine theilnehmenden Fragen berichtet er in abgebrochenen Sätzen, wie er leider von seinem guten Freunde, auf dessen Geradheit und Offenheit er Häuser gebaut hätte, auf unschöne Art an der Pforte herumgeführt worden sei. Nachdem er sich ihm als Käufer seines kleinen Anwesens vorgestellt habe und sich bereit erklärt, die angegebene Summe dafür zu zahlen, sei derselbe plötzlich anderen Simmes geworden, habe geleugnet, daß er einen so niedrigen Preis angesetzt und stelle die Kaufsumme mit einem Mal fast auf's Doppelte. Da er, Kellermann, keine Beugen für jene Ausfälle stellen könne, müsse er nun wohl oder über die Sache fahren lassen. Aber mit tiefem Seufzer gesteht er, daß ihm dies Bernichten seines Lieblingswunsches sehr nahe gehe, und auch seine Frau könne sich kaum darein finden, all die Hoffnungen, die sie schon auf ihr künftiges kleines Heim gesetzt hatte, mit einem Male aufzugeben zu müssen. Und der Mann wischt sich, halb verstohlen, eine Thräne aus dem Auge.

Der arme Mensch dauert mich aufrichtig, und der Entschluß, das Glück dieser Familie, allen Hinder- nissen und Opfern zum Trost, dennoch zu begründen, steht bei mir fest. Ich erfindige mich auf's Ein- gehendste diesmal nach der Größe und Beschaffenheit des in Frage stehenden Heimwehens, um wenigstens nicht den Anschein zu haben, mein Geld auf leicht- sinige Art aus der Hand zu geben. Der Mann gibt mir unparteiisch und sachverständig, wie mir scheint, jegliche Auskunft. Er muß zugeben, daß das Häus- als Bauwerk manche Mängel aufweise, dennoch hält er dafür, daß es den von dem Besitzer auch nachträglich angesetzten Preis wohl wert sei. Uebrigens will er mir Gutachten von Fachmännern verschaffen, sagt er, und nachdem ich ihn über seine Erwerbsfähig- keit ausgefragt, verspricht er mir Zeugnisse früherer Arbeitgeber, Primäreferenzen behauptet er, indem er mir Namen allgemein bekannter und geachteter Per- sönlichkeiten nennt. Seines Berufes nach ist der Mann Kleinmechaniker und er versichert mich, stetsfort und an jedem Orte gutbezahlte Arbeit finden zu können, wenn er nur wolle.

Dieser legte Zusatz wäre der für mich vor Allem richtige gewesen, ich achte aber in dem Augenblicke nicht darauf, lehne es sogar ab, die betreffenden Zeugnisse und Empfehlungen zu sehen, halte auch fernere Gutachten über das Kaufsobjekt für überflüssig — schließlich wendet die Sache sich so, daß ich meinem Mann, ohne daß derselbe auch nur die deutliche Bitte nach einem zweiten Darlehen ausgeprochen hätte, ein solches aubiete und verspreche, die fehlende Summe bis zum morgigen Abend zu beschaffen. Zugleich zeige ihm an, daß ich solche verbindlich in seine Wohnung bringen werde, um bei dieser Gelegenheit seine Familie kennen zu lernen.

So steige ich denn am nächstfolgenden Tag die mir angewiesene Treppe hinauf, denke dabei nicht genügend daran, daß ich meinen Besuch auf die bestimmte Stunde selbst angefragt habe, sondern gebe mich arglos dem angenehmen Eindruck hin, den ich von der

Verbleib meines Geldes Auskunft zu geben. — Das ist richtig; er hat nicht gebeten. Er geht würdig und hummervoll von dannen. Ich schaue ihm nach. Er thut mir leid und ich bin in hohem Grade unberückigt mit mir selbst. (Schluß folgt.)

## ⊕ Briefkästen ⊕

Frau Anna G. in J. Wenn Ihre Tochter für eine Stelle als Stütze der Hausfrau bestimmt ist, so versteht es sich doch von selbst, daß sie sich vorher daheim als richtige Stütze bereite. Es erscheint uns als sonderbare Tattif, eine verwöhnte, zu wirklicher Arbeit nicht taugliche, aller möglichen Rücksichten bedürfende Tochter als "Stütze" in die Welt hinauszuschicken, damit es der Mutter daheim ermöglicht werde, sich eine leistungsfähige Magd zu halten. Wenn es die Mutter versäumt hat, ihre Tochter zu hauswirtschaftlicher, praktischer Tüchtigkeit heranzubilden, so fehlt sie ihrer Pflichtversäumung durch Gewissenlosigkeit die Krone auf, indem sie die verwöhnte Unfrüchtige in die Welt hinausküttelt und Andern aufbürdet, von denen noch möglichst große Bezahlung verlangt wird.

Frau L. in M. Ein einseitig gebildeter Erzieher wird als solcher niemals erhebliche Resultate aufzuweisen haben. Kinder entdecken die schwachen Stellen an ihren Vorgesetzten weit schneller als man glauben möchte, und da, wo es ein Vorbild verehren möchte, steht es schließlich nur noch die Flecken, die alles Licht verdunkeln und ihm einzig zur Echeiterung dienen. Nur ein harmonisches Wesen vermag dem Kinde zu imporieren. Wo nicht Kopf und Herz gleichzeitig mit Beiflag belegt werden, da wird auch nur Einseitiges zu Tage gefördert. Bevor Sie einen bindenden Entschluß fassen, sollten Sie Gelegenheit nehmen, den Erzieher in seiner praktischen Thätigkeit, in seinem Familienleben, kennen und werthen zu lernen. Sie müssen wissen, was er als Gatte und Familienvater ist und in welchem Verhältniß er zu seinen Untergebenen steht. Sie müssen sehen, wie er sein Gewerbe betreibt und ob er dabei auf gesunden, realem Boden steht. Das Art seines Berufes ist Nebensache; wenn er denselben nur recht betreibt und dabei seinen Mann stellt, so daß seine Zöglinge etwas Ganzes von ihm lernen können.

**Hr. W. A., A. B.**, Kleine Bäuerin. Ihre Briefe bedürfen brieflicher Beantwortung, wenn der Rath von Nutzen sein soll. Ungeduldig dürfen Sie aber nicht werden, denn Sie sind die Leichtgekommenen.

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de  
674] **Menthe américaine**

### Menthe américaine

überbrettflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Tollette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien der Schweiz à nur Fr. 1.50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

**Herr Fr. F. Hecht.** Haupt-Depot für St. Gallen:  
Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.  
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.  
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

**Im Ausverkauf** waschächter, bedruckter  
Elßäffer-Jouardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle,  
nur beste Qualitäten, deren reeller Wert 45 bis  
85 Cts. per Elle (Gelegenheitsstoff), verlieben direkt  
an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken  
portofrei in's Haus Dettlinger & Co., Central-  
hof, **Zürich**.  
P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien

**Ceylon-Thee** ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Der selbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit einem Thee aus einem andern Lande vermischt. Deszen Geschmack ist außerordentlich. — Siehe Inserat von Carl Oswald, Neuwaldestrasse. Münsterhur. [728]

**Foulards, Grenadines,  
Faille, Française, Satin Mer-  
veilleux, Regence, Empire, Damaste,  
Atlasse zu Fr. 1.10, sowie bessere  
Qualitäten versendet roben- und meter-  
weise an Private das Seidenwarenhaus  
**Adolf Grieder & Cie** in Zürich.  
Muster umgekehrt franko.**

# Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:  
von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.  
**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.**

## Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen**, zu adressiren.

## Stelle-Gesuch.

Eine anständige, junge Tochter wünscht Stelle in einem **Ladengeschäft** oder als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter Chiffre B 818 bef. die Exped. d. Bl. [818]

Ein seit vielen Jahren in gutem Betrieb stehendes **Modengeschäft** in einer der gewerbreichsten Städte der Schweiz mit ausgedehnter Kundenschaft aus den besseren Ständen wird zu Anfang künftigen Jahres Familienverhältnisse halber verkauft. Die bisherigen Inhaber sind erbürgt, eventuell eine Nachfolgerin in Betrieb und Kundsame einzuführen. Für nähere Mitteilungen wolle man sich gefl. an die Redaktion wenden. [829]

802] Ein junges, katholisches **Mädchen** aus achtbarer Familie, das die Hausgeschäfte schon längere Zeit geübt hat und im Nähren ordentlich bewandert ist, sucht Stelle an der Hand einer tüchtigen Hausfrau. Es wird mehr auf eine respectable Familie als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort. — Allfällige Offerten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“, bei welcher auch die Adresse zu erfahren ist.

**Gesucht als Stütze der Hausfrau:**  
Ein durchaus braves, treues, williges Dienstmädchen, das etwas nähen und flicken kann und sich willig jeder Arbeit unterzieht. — Thurgauer oder Schaffhauserin bevorzugt. Eintritt in 3 Wochen oder früher. Gefl. Offerten unter Ziffer 817 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [817]

**Ein erfahrene Frauenzimmer** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen **Engagement in einer Familie zu Kindern**, zur selbstständigen Erziehung oder auch zur Nachhülfe bei deren Hausaufgaben. Offerten sub Chiffre P W 822 befördert die Expedition d. Bl. [822]

## Gesucht:

In ein Herrschaftshaus am Zürichsee ein wohl erzeugtes, treues und durchaus zuverlässiges **Zimmermädchen**, das auch in den Handarbeiten bewandert ist. — Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Gefl. Offerten unter Chiffre C W 811 befördert die Expedition d. Bl. [811]

Für eine junge, gut geschulte Tochter wird Stelle gesucht bei einer braven Familie als **Stütze der Hausfrau**. Liebvolle Behandlung würde grossem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Wunsch. Gefl. Offerten sub Ziffer 812 befördert die Expedition d. Bl. [812]

**Eine Tochter** gesetzten Alters, als **Krankenwärterin** auf Medizin und Chirurgie ausgebildet, auch in der Erziehung der Kinder bewandert, sucht auf Neujahr passende Stelle; eine solche in Spital oder Anstalt wird vorzogen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Ziffer 826 befördert die Expedition d. Bl. [826]

Eine gebüste **Ladentochter** findet sofort Stelle in einem **Mercerie- und Bonnerwaren-Geschäft**, sowie auch eine **Tochter**, die im **Maschinenstricken** bewandert ist. — Offerten unter Chiffre R S 827 befördert die Exped. d. Bl. [827]

## Die Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenenden des In- und Auslandes stark verbreitet.  
**Für Stellesuchende und Arbeitgeber** (betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694 Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

## Das Geschäftsbüro „Viktoria“ in Aarau

empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten und billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meisterschaften haben für Zuweisung von Dienstpersonal keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695 Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtete Geschäft dieser Art.

## Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

**Reisedecken,** hochelegante  
**Tischdecken,** sowie als  
**Portières,** Pferdedecken.

Preis Fr. 6. 50.

Grösste Lager in: 384

**Woll- und Pferdedecken,** 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80,

7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In rot zu Fr. 6. —, 18. —, weiß bis Fr. 23. —.

**Jacquarddecken** in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

**H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.**

Eine selbstständige Tochter sucht, behufs Erlernung der französischen Sprache, eine Stelle in der Westschweiz, vorzugsweise in einem Geschäft, bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Diese ist im feinen Service, wie im Zimmerdienst gut bewandert, besitzt auch Kenntnisse in der Buchführung. — Liebvolle Behandlung Hauptbedingung. Eintritt sofort.

Offerten unter Ziffer 815 befördert die Expedition d. Bl. [815]

Für eine sorgfältig erzogene, junge Tochter, zur Hilfe im Haushalt befähigt und geschäftliche Kenntnisse in Buchführung besitzend, wird eine passende Stelle gesucht. Pension im Hause wäre erwünscht und es wird mehr auf familiäre Behandlung als auf grosses Salair gesehen.

Gefl. Offerten unter Chiffre J K 823 befördert die Expedition d. Bl. Zu näherer Auskunft ist die Redaktion gerne bereit. [828]

## Gesucht.

Eine junge, thätige Witwe mit drei Kindern sucht einen lohnenden Erwerb, oder Stelle in einem Geschäft oder als Kindergärtnerin.

Gefl. Offerten sub Ziffer 830 befördert die Expedition d. Bl. [830]

Eine gebüste Tochter, die gut nähen kann, auch schon in einer Stelle bei Kindern gewesen ist, sucht wieder eine solche oder in einem Laden, wo sie nebenbei auch nähen könnte. — Gefl. Offerten unter Chiffre M S 831 bef. die Exped. d. Bl. [831]

## Stelle-Gesuch.

816] Eine rechtschaffene, gewissenhafte Tochter, 23 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welche die Sekundarschule besucht, deutsch u. französisch spricht und schreibt und eine ordentliche Handschrift führt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Bureau, oder da sie auch das Kleidermachen versteht, in einem Confections-Manufakturaarbeiten oder ähnlichen Geschäften. Offerten wolle man gefl. unter Chiffre H 41 Gl an Haasenstein & Vogler, Glarus richten. [816]



Spezialität: **Damenoden.**

**Hermann Scherrer**, „Kameelhof“ St. Gallen.

Schafswolle acht. per Kilof K. 240  
Wollstrickgarne Wöldecken billig

Muster gratis.  
**L. MEYER, Reiden.**

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Gesundheitspflege der Frau

von

Dr. med. Guido Rheiner.

Preis Fr. 1. —  
Dieses interessante Werk, welches ein für alle Frauen hochwichtiges Thema in klarer und allgemein verständlicher Weise behandelt, wird gütiger Beachtung empfohlen. [832]

Verlag von  
**F. Hasselbrink in St. Gallen.**

Pensionnat de Demoiselles  
**Haeussler-Humbert**, pasteur Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.  
Nur für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügl. Referenzen meist früher Zöglinge. Bescheidene Preise. (0 F 7272) [805]

Alle Verdauungs-Kranke  
können ein belehrendes Buch  
kostenlos von J. J. F. Popp in  
Heide, Holstein, beziehen.

## Zu verkaufen:

Ein für Damen passendes, kleines, nettes Geschäft, besonders günstig bei Beginn der Wintersaison anzutreten. Offerten unter Chiffre S W 804 befördert die Exped. d. Bl. [804]

## Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an. Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen Geradehalter und gestrickte Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

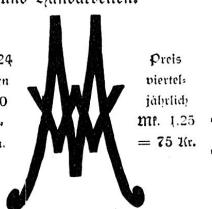
Stets das **Neueste in Corsets** gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschrüzen, Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottaillen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

Auswahlsendungen franko. — 221] Achtungsvollst Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

## Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmuster und 250 Vordrucken. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Stas. Katalog Nr. 5845). Preisen nummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 33. — Wien I. Operngasse 5.



Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmuster und 250 Vordrucken. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Stas. Katalog Nr. 5845). Preisen nummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 33. — Wien I. Operngasse 5.

Eine grosse Partie  
**Damen-**  
**Kleiderstoffe**  
 reinwollen und  
 halbwollen  
 werden wegen Mangel an Platz und theil-  
 weiser Aufgabe dieses Artikels  
**= unter Kostenpreis =**  
 ausverkauft. [793]

**Jules Pollag**  
 zur Toggenburg, Multergasse 11  
**St. Gallen.**  
 Sonntags von 10—3 Uhr  
 geöffnet.



Kinderhandarbeiten  
 Kinderbeschäftigung  
 Fröbel'sche Spielgaben  
 Material für Kinderbeschäftigung  
 Belehrende Spiele  
 fabriziert als Spezialität nur in gediegener  
 Waare [798]

Winterthur. **Carl Kaethner.**  
 Kataloge gratis und franko.  
 Ansichtsendungen bereitwilligst.



**So lange Vorrath**  
 meines vorzüglichen  
 chinesischen Schwarzthees  
**I<sup>a</sup> Pecco Souchong**

in prachtvollen hermetisch verschlossenen  
 chinesischen Original-Büchsen offerirt à  
 Fr. 3.40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei  
 Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6.— verkauft. [H 2909 Q] [755]

Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

## Haushaltungsschule Langenau Württemberg.

Beginn des Winterkurses am **30. Oktober** mit Dauer bis Ende März. Günstige und freundliche Lage des Städtchens an der Eisenbahn von Ulm nach Aalen.

Gründlicher, praktischer Unterricht für evangelische Töchter von wenigstens 16 Jahren in Allem, was zur guten Führung einer Haushaltung gehört, einschließlich des häuslichen Nähens u. s. w. Unterricht in den wichtigsten Fortbildungsfächern. Billige Kostenberechnung. Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Langenau, den 26. September 1890. Der Vorstand der Anstalt:  
 [803] **Stadtschultheiss Haug.**

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

### Die neue Davis-Nähmaschine mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das vertikale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Einfachheit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

### Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen**, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: **Hermann Gramann**, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

## PFAFF-NÄHMASCHINEN.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. Garantie für feinsten Stich, vollständig geräuschenlos Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

**G. M. Pfaff**, Nähmaschinenfabrik in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X) [773]



## Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenhöhle vegetierenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses **antiseptisch-hygienische** Präparat ausnehmend gegen **Caries**, **üblichen Geruch des Mundes**, als **Präservativ** gegen **Zahnschmerzen**, sowie zur **Desinfektion** und **Erhaltung** der **Zähne** überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1.50; acht zu haben bei: [557]

**Dr. A. Bähler**, Jura-Apotheke, Biel.

8 Billigste Bezugsquelle 8

## Tricot-Taillen

schwarz und in allen Farben, mit oder ohne Garnitur.

### Größte Auswahl.

Bei mir gekaufte Taillen werden auch stets zum **Ausbessern** angenommen. [792]

## Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11  
**St. Gallen.**  
 Sonntags von 10—3 Uhr  
 geöffnet.

## Patent-Frisirmaschine.

Diplom der Pariser Weltausstellung 1889. Mit der Frisirmaschine kann jede Dame sich die hohe Frisur mit nie gehörter Schnelligkeit vollendet schön aufdröhren. Depot bei: **E. Altheer-Wäspi**, Davidstrasse 16, St. Gallen. [809]

Goldene Medaillen:  
 Weltausstellung Antwerpen 1885.  
**Paris 1889.**

## CHOCOLAT



**SUCHARD** 1888  
 NEUCHATEL (SUISSE)

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex. Mme Eugénie Versel reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mme Elise Ebersold à Mett près Biel. [698]

**Crème Simon**  
 Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft  
 C. F. Hausmann in St. Gallen.

**Wäschetrockner**, vermittelst dessen auch im kleinsten Raum Wäsche getrocknet werden kann, 823 empfiehlt per Stück à Fr. 2.20  
**H. Schwyn**, Basel, Sempacherstrasse 10, Basel.

**L. Meier**, Reiden Cm. Luzern versendet frisches gegen Nachnahme gefüllte Bettfedern pr. Stk. 60 u. 90 Rp., alle Größen. Qual. litte dampfgezogen — ärztlich empfohlen pr. Pf. franc. 1.10. Für eine Decke betten pr. Pf. franc. 2.50, 3.00 und 4 franc. Prim. Plaum pr. Pf. 3.10, 4.75, 5.30, 6—10 franc. Rosshaar, Wolle, Bettartikel. Muster und Preis-Courant zu Diensten.

**Bougies** Le Cygne Perle Suisse 16] (H 8025 I)

**Verlangen Sie,**  
bevor Sie ein Weihnachtsgeschenk einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den  
**reich illustrierten Katalog**  
der echten  
**Richters Anker-Steinbaukasten.**

Diese Baukästen enthalten gesetzlich geschützte Abbildungen und Anleitungen zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für Kinder und Erwachsene. Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von  
**F. Ad. Richter & Cie., Olten.**

[791]

**Solide starke Thürvorlagen**  
von Cocus und Manillaseil  
in fünf verschiedenen Grössen,  
**— Läufer —**  
für Zimmer, Treppen und Corridor  
in verschiedenen Dessins u. Breiten,  
**Waschleder & Schwämme**  
**— Waschseile & Klammern —**  
zu billigsten Preisen  
empfiehlt bestens [824]  
**D. Denzler, Zürich,**  
Sonnenquai 12 — Renweg 53.

## NEU. Wasserfilter

(Filtres maignes).

Jedes Wasser, auch unreines, ungesundes Wasser, wird durch diese ausgezeichneten Filtern auf einfache und billige Weise gänzlich gereinigt und unschädlich gemacht. Niemand sollte unfiltrirtes Wasser trinken! [813]

**Filter für Haus & Küche** von Fr. 1.20  
**Tischfilter, Taschenfilter** an.

Hauptdepôt:

**C. Fr. Hausmann**  
Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft  
St. Gallen.

**Versandt**  
ächter, direkt importirter  
spanischer und portugiesischer Weine  
in Flaschen:  
**Malaga**, rothgold u. hell (lágrima),  
Jerez (Sherry, Xeres),  
**Flor del Priorato**, roth, herb und  
süss, vorzüglichster, billiger  
Sanitätswein, [711]  
**Portwein und Madeira**  
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen  
in Kistchen von drei Flaschen an.  
**Pfaltz & Hahn, Basel.**

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRUNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**

**ZÜRICH.** [6]  
Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Silberne Médaille Paris 1889.

## Hausmann's

### Malzextract-Präparate

aus feinstem Gerstenmalz

- Reines Malzextract gegen Husten, Heiserkeit etc. à Fr. 1. 20
- Malzextract mit Bromammonium gegen Keuchhusten Fr. 1. 30
- Malzextract mit Salmiak und Süssholzaft gegen Brust- und Lungentkatarrh à Fr. 1. 30
- Malzextract-Bonbons und Malzzucker, angenehme, wirksame Hausmittel à 20, 40 und 50 Cts.
- Malzextract mit Eisen und Chinin zu allgemeiner Kräftigung à Fr. 1. 60
- Malzextract mit Leberthran, leichter verdaulich als Leberthran à Fr. 1. 30
- Malzextract mit Leberthran und Eisen gegen Schwächezustände à Fr. 1. 40

empfiehlt und versendet [762]

**C. Fr. Hausmann in St. Gallen**  
Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft.

Zwei Diplome Zürich 1883.

## Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

## Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon

empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 Kilo . . . . .	Fr. 4. 50
Pekoe, 1/2 Kilo . . . . .	4.—
” das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung . . . . .	3. 75
” 1/4 Kilo . . . . .	1. 20
” Pekoe Souchong, das 1/2 Kilo . . . . .	3. 75
” 100 Gramm . . . . .	1.—
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung . . . . .	5. 50
China Souchong, das 1/2 Kilo . . . . .	4. 25
” Kongou, 1/2 Kilo . . . . .	4. 25

Ferner empfiehlt er:  
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das 1/2 Kilo . . . . . 3.—  
100 Gramm 80 Cts. 50 Gramm 50 Cts. [729]

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt.

**Für Blutarme**  
von hoher Bedeutung  
für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen schwächerer Konstitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

**Eisencognac Golliez.**

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein glänzender Erfolg bestätigen die ungewöhnliche, außerordentlich kräftige Wirkung gegen Bleischwacht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklappen, Uebelkeit, Migräne etc. Für schwache und schwächliche Personen, insbesondere aber für DAMEN ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den Organismus belebt und Erkrankungen ferne hält.  
Ist selbst dann leider zu verwenden, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zahne durch — nicht an!

Es wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen prämiert. Im Jahre 1889 in Paris, Gold und Silber einzeln prämiert. Um vor Radabmahnung gefeiert zu sein, verlangt man stets ausdrücklich "Eisencognac Golliez" des altenen Erfinders, Broth. Friedrich Golliez in Murten und acht auf obige Schutzmarke „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. — Etat zu haben in allen Apotheken und besseren Droguerien. [138]

## Gestrickte Gesundheits-Corsets

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Stickerei von

### E. G. Herbschleb in Romanshorn,

als praktisch und gesundheitsgemäß von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch gutes Material, vorzügliche Fäçon und elegante Ausführung. Man achtet desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3]

— Probe-Corsets per Nachnahme.

## Pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelreichste grosse Konversations-Lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlehrtafel nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 280 Lieferungen à 35 Pf. oder komplett rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verla-

## Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



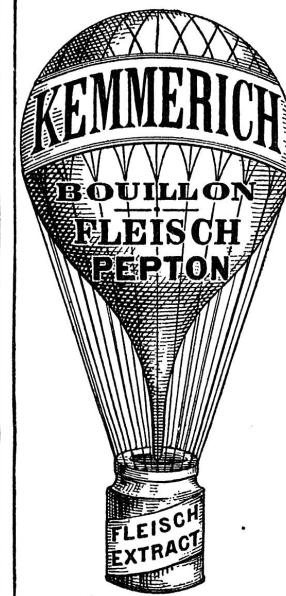
**Pianinos**  
von solidestem Bau  
in Eisenrahmen, gut stimmlhaft,  
mit schönem,  
kräftigem Ton,  
von 600 Fr. an.

**Harmoniums**  
für Schule, Kirche und Haus,  
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch. —  
**Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.**  
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-  
niessen besondere Vortheile. [782]

Ueberall käuflich.



Goldene Medaille

Weltausstellung  
PARIS 1889.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

## Der Neue Appenzeller Kalender für 1891

ist erschienen in reichhaltiger Ausstattung, mit volksthümlichem, belehrendem u. unterhaltendem Text. Preis 40 Cts. Wiederverkäufer erhalten lohnende Rabatt. — Für Partiebestellungen wende man sich an den Verleger: R. Weber in Hilden. [11]

Hustenbeschwerden verschwinden

selbst in hartnäckigsten Fällen am besten und dauernd durch Schrader's Traubenzusatz. In Flac. à Fr. 1. 25, Fr. 1. 90 und Fr. 3. 75. [51-6]

**Generaldepôt:** Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.